

WASSER UND WÄRME AUF SICHEREN WEGEN



Die SYR
Produktlösungen
zur Befüllung von
Heizungsanlagen (neu
oder im Bestand)

Heizungswassermanagement und Korrosionsschutz

So befüllen Sie
Heizungsanlagen
sicher und komfortabel

Heizungsschutz mit System

Vorgaben und Verantwortung

Die Heiztechnik-Hersteller haben ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche an bestimmte Richtwerte für das Heizungswasser gekoppelt. Auch wenn diese Werte die Vorgaben der VDI übertreffen, sollten sie eingehalten werden. Denn hier steht der SHK-Fachbetrieb in der Verantwortung und möglicherweise in der Haftung: Das Heizungswasser muss den Anforderungen entsprechend aufbereitet, die Wasserqualität geprüft, gesichert und alles dokumentiert werden.

Sichere, komfortable und normgerechte Befüllung

Je nachdem, ob Sie eine neue Heizungsanlage oder eine Bestandsanlage befüllen wollen, müssen bestimmte Anforderungen beachtet werden. Als Partner des Fachhandwerks geben wir Ihnen mit unseren SYR Produktlösungen die Möglichkeit, immer die jeweils richtige – und normkonforme – Wahl zu treffen. Für Ihre Sicherheit und die Ihrer Kunden.



Heizungswasserbehandlung mit den Heizungskonzentraten HSK 1 und HSK 2

Anlage NEU

Befüllung mit vollentsalztem Wasser (VE-Wasser) mittels SYR AnschlussCenter und HVE-Kartusche

Zugabe Heizungsschutzkonzentrat HSK 2 als Korrosionsschutz und pH-Wert-Stabilisierung mittels SYR Kanisterpumpe 3220

Anlage BESTAND

Einsatz SYR Korrosionstest

MIT Korrosionserscheinungen

Zugabe Heizungsschutzkonzentrat HSK 1 mit Kanisterpumpe 3220 und Einbau eines Heizungsfilters (HF 3415, HF 3425 compact)

Bei starken Verschlammungen wird eine Reinigung der Heizungsanlage durch die Zugabe von HSK 1 (Verweildauer ca. zwei bis drei Wochen), eine anschließende Spülung sowie eine Neubefüllung der Anlage mit VE-Wasser + HSK 1 und der Einbau eines Heizungsfilters (HF 3415, HF 3425 compact) empfohlen.

OHNE Korrosionserscheinungen

Wasserparameter der VDI 2035 eingehalten?

JA

NEIN

Keine Behandlung des Heizungswassers notwendig.

Dosierung von Heizungsschutzkonzentrat HSK 1 und Einbau eines Heizungsfilters (HF 3415, HF 3425 compact) empfohlen.

MOBILE Befüllung/Aufbereitung

Füllstation MobiFill

Die kompakte Armatur zur mobilen Erstbefüllung mit passender Kartusche

- praktische Tragemulde für einfache Handhabung (bis 7-Liter-Kartusche)
- digitale Kapazitätskontrolle
- flexible Anschlussschläuche je ca. 155 cm lang (im Lieferumfang)
- zur Erfüllung der DIN EN 1717 kombinierbar mit den SYR Systemtrennern STBA 200 und 220
- praktischer Tragegurt (Zubehör)
- Anschluss für Kartusche



AnschlussCenter 3200

Das BASIS-Modell: Eine FüllCombi BA muss zur Erfüllung der DIN EN 1717 vorgeschaltet sein.

- Absperrung
- digitale Kapazitätskontrolle
- Verschneideeinrichtung
- integrierte Leitfähigkeitskontrolle
- Wandhalterung
- Anschluss für Kartusche



1. Die Heizungswasseraufbereitung

Füllstation MobiFill, die AnschlussCenter und das Kartuschen-System von SYR

Die Füllstation MobiFill, die SYR AnschlussCenter und das Kartuschen-System mit den verschiedenen Aufbereitungsverfahren bilden ein optimales Team, wenn es um die Aufbereitung des Heizungswassers geht. Zum Be- und Nachfüllen der Heizungsanlage stehen Ihnen als Fachhandwerker vier Modelle zur Verfügung – je nach Anforderung und Preisvorstellung.

- mobil:**
- die kompakte Füllstation MobiFill
- stationär:**
- das AnschlussCenter 3200 (hier muss eine FüllCombi BA vorgeschaltet sein),
 - das platzsparende Modell 3228 All-in-One mit bereits integriertem Systemtrenner
 - das Flaggschiff All-in-One+ Connect, das sogar integriertes WLAN und einen Leckageschutz für die Heizungsanlage bietet.



Alle Modelle verfügen über eine **digitale Kapazitätskontrolle**, die kontinuierlich die verbleibende Restmenge der angeschlossenen Kartusche errechnet und die Restkapazität in Litern anzeigt.

Durch die Wahl der Kartusche bestimmen Sie das Verfahren: Wählen Sie je nach Herstellervorgabe zwischen Heizungswasserenthärtung (HWE), Heizungswasser vollentsalzung (HVE) und Heizungswasser vollentsalzung mit pH-Wert-Stabilisierung (HVE Plus).

Die Kartuschen sind bereits befüllt, können mit Austauschgranulat wieder befüllt werden und sind in den Größen 2,5, 4, 7, 14 und 30 Liter erhältlich.

STATIONÄRE Befüllung/Aufbereitung

AnschlussCenter 3228 All-in-One

Das PLATZSPAR-Modell: Mit bereits integrierter FüllCombi BA und digitaler Eingangs- und Ausgangsdruckanzeige.

- ein- und ausgangsseitige Absperrungen
- digitale Kapazitätskontrolle
- integrierter Systemtrenner BA
- Drucksensoren und Druckminderer
- Verschneideeinrichtung
- integrierte Leitfähigkeitskontrolle
- Wandhalterung
- Anschluss für Kartusche



AnschlussCenter All-in-One+ Connect

Das internetfähige KOMFORT-Modell



- integriertes WLAN
- Steuerung und Kontrolle via SYR App
- Benachrichtigungen via Push-Mitteilung/E-Mail (im Online-Modus)
- Systemtrenner BA
- Leckageschutzmodul
- elektronische Drucküberwachung und Druckminderer
- Leitfähigkeitskontrolle
- Verschneideeinrichtung
- kontinuierliche Überwachung der Füllwasserqualität
- die motorbetriebene Absperrung unterbricht automatisch den Füllvorgang bei erschöpfter Kartusche
- digitales Display
- Anschluss für Kartusche via Adapter oder Schlauch
- Montage auf Universalfansch



All-in-One+ Connect

Komfort-Modell mit WLAN und Leckageschutz

Der ultimative Komfort im Heizungsschutz: Das AnschlussCenter All-in-One+ Connect sorgt für den reibungslosen und effektiven Betrieb der Heizungsanlage – mit vollautomatischer Überwachung der Befüllung und Wasserbehandlung, Ermitteln der Leitfähigkeit und einem speziellen Leckageschutz. Gerade bei neuen Anlagen gehen Sie hier auf Nummer Sicher, sodass Undichtigkeiten sofort erkannt und größere Schäden vermieden werden können. Das All-in-One+ Connect verfügt über integriertes WLAN und wird mit der SYR App gesteuert.

Vollautomatischer Füllvorgang

Dank elektronischer Drucküberwachung wird der Füllvorgang beim Erreichen des gewünschten Anlagendrucks gestoppt. Die Füllfrequenzen werden erfasst, in Statistiken angezeigt und sind jederzeit abrufbar. Bei Druckverlust wird mit aufbereitetem Wasser nachgefüllt. Eine Erstanlagenbefüllung mit Anzeige des Gesamtfüllvolumens ist ebenfalls möglich. Ist die Kartusche erschöpft, unterbricht die motorbetriebene Absperrung automatisch den Füllvorgang und die Armatur schickt eine Meldung.



Bei **Neuanlagen** wird die **Vollentsalzung** empfohlen.

(Herstellerangaben und Freigaben für Inhibitoren beachten)

Heizungsschutzkonzentrat HSK 2

- Einsatz bei vollentsalztem Wasser zum Schutz vor Korrosion
- die Leitfähigkeit bleibt erhalten, der pH-Wert wird angehoben
- Dosierung mit der SYR Kanisterpumpe 3220
- kosten- und zeitsparend: keine weitere Behandlung notwendig
- ideal bei Erstbefüllungen

Kanisterpumpe 3220 mit Einfüll-Set

- zum Einfüllen von Heizungsschutzkonzentraten in geschlossene Heizungswassersysteme
- direkt auf den Kanister mit dem gewünschten Heizungsschutzkonzentrat aufschraubbar
- Anschluss-Schlauchset inklusive



2. Korrosionsschutz, pH-Wert-Stabilisierung

Neuanlagen

Das Heizungsschutzkonzentrat HSK 2 mit der Kanisterpumpe 3220

Das effektive Heizungsschutzkonzentrat HSK 2 wird für die Heizungserstbefüllung mit vollentsalztem Wasser bei neuen Anlagen eingesetzt. Die Leitfähigkeit des Heizungswassers bleibt dabei annähernd unverändert.

Das Heizungsschutzkonzentrat HSK 2 wird mithilfe der Kanisterpumpe 3220 in das geschlossene Heizungswassersystem eingebracht.

Die optimale Komfort-Lösung

Bei einer Vollentsalzung des Heizungswassers empfiehlt sich eine Kombination aus SYR Kanisterpumpe 3220 und dem Heizungsschutzkonzentrat HSK 2.

Die Pumpe wird einfach auf den Kanister montiert und mit der Heizungsanlage verbunden. Die entsprechende Dosierung von 0,5 Prozent HSK 2 wird eingebracht – Korrosion kann so dauerhaft vermieden und der pH-Wert zuverlässig stabilisiert werden.

Ihr Vorteil: Als Fachhandwerker haben Sie Kostentransparenz, da keine nachträgliche Behandlung mehr notwendig ist.



Heizungsschutzkonzentrat HSK 1

- Einsatz bei vollentsalztem, enthärtetem oder salzarmem Wasser als Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung
- Anheben des pH-Werts
- Dosierung mit der SYR Kanisterpumpe 3220
- ideal für Heizungsanlagen im Bestand oder bei einer Neubefüllung nach Reinigung der Anlage

Einbauempfehlung bei Neuanlagen und bei Bestandsanlagen (mit und ohne Korrosion)

Heizungsfilter HF 3415

- Anschlussmöglichkeit zur automatischen Heizungsanlagenbefüllung nach DIN EN 1717
- patentierte Pearl-Technologie filtert feinste Schmutzpartikel aus dem Heizungswasser
- automatische Entgasungsfunktion
- trocken gelagerte Magnetlanze gegen Magnetit
- effektive Rückspülung mit Trinkwasser
- komfortable Montage mit Kreuzflansch (Zubehör)

Heizungsfilter HF 3425 compact

- ideal zum Anschluss wandhängender Heizgeräte
- flexibel einsetzbar
- praktische, manuelle Drehanzeige zur Rückspül- und Erinnerung
- einfache Rückspülung durch integrierten Schlauchanschluss
- trocken gelagerte Magnetlanze gegen Magnetit
- komfortable Montage mit drehbarem Flansch



Anlagen im Bestand

Das Heizungsschutzkonzentrat HSK 1 mit der Kanisterpumpe 3220

Bei einer Bestandsanlage wird das Heizungsschutzkonzentrat HSK 1 als Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung eingebracht. HSK 1 wirkt pH-Wert anhebend und kommt bei unbehandeltem, enthärtetem oder salzarmem Heizungswasser (≤ 20 °dH) zum Einsatz. Testen Sie zunächst das Heizungswasser auf Korrosion. Der SYR Korrosions-Schnelltest HSK 1 bietet hier eine schnelle und preiswerte Möglichkeit. Der Testsatz umfasst zwei Fläschchen mit integrierten Stahlplättchen, eines ist zusätzlich mit dem Zusatz HSK 1 versehen. Beide Fläschchen füllen Sie mit Leitungs- oder Heizungsfüllwasser. Nach ungefähr zwei Tagen sehen Sie, ob das Wasser korrosive Eigenschaften hat – das Wasser ohne HSK 1-Zusatz färbt sich rostig braun.

Bei Korrosionserscheinungen

Ist das Testergebnis so, dass die Heizungsanlage bereits Korrosionserscheinungen zeigt, wird das Heizungsschutzkonzentrat HSK 1 mithilfe der Kanisterpumpe 3200 eingebracht, um weitere Korrosion zu stoppen. Ist die Anlage bereits stark verschlammte, sollten Sie vorher eine Reinigung durchführen. Dazu bringen Sie HSK 1 in die Anlage ein und lassen das Heizungsschutzkonzentrat zwei bis drei Wochen wirken. Absolut empfehlenswert ist es, vor der Reinigung einen Heizungsfilter wie den HF 3415 zu installieren, um die gelösten Partikel abzufangen. Nach der Reinigungsphase wird die Anlage gespült und mit vollentsalztem Wasser und dem Zusatz HSK 1 neu befüllt.

Ohne Korrosionserscheinungen

Wurden die Vorgaben der VDI 2035 an das Heizungswasser nicht eingehalten, sollte ebenfalls mit dem Zusatz HSK 1 gearbeitet werden. Zudem wird der Einbau eines Heizungsfilters zur Vorbeugung empfohlen.

Analysekoffer komplett

- pH-Messgerät mit Kalibrier-/Pufferlösungen pH 7,01 und 10,01
- Leitfähigkeitsmessgerät mit Kalibrierlösung
- Härtemessbesteck



Heizungswasseranalyse PROFI

- Flaschenset
- Probenbegleitschein
- DHL-Rücksendeschein



Korrosions-Schnelltest HSK 1

- Fläschchen mit Stahlplättchen
- Fläschchen mit Stahlplättchen + HSK 1



Die Heizungswasserqualität testen

Für einen perfekten Heizungsbetrieb ist die Wasserqualität entscheidend – wir bieten Ihnen verschiedene Verfahren an, um das Heizungswasser zu analysieren und danach die richtigen Maßnahmen für einen sicheren Heizungsschutz ergreifen zu können.

Alles für die Messung im SYR Analysekoffer: Ein pH-Messgerät mit Zweipunktmessung pH 7/10 für die schnelle, VDI-konforme Messung des pH-Werts und die dazugehörigen Kalibrier-/Pufferlösungen pH 7,01 und 10,01; ein Leitfähigkeitsmessgerät als einfaches Hilfsmittel bei der Befüllung von Heizungsanlagen mit demineralisiertem Wasser oder bei der Kontrolle im laufenden Betrieb (Messergebnisse in Mikrosiemens, mit Kalibrierlösung); ein Härtemessbesteck für die Gesamthärte und die Karbonathärte.

Professionelle Heizungswasseranalyse: Das Beprobungsset für die professionelle SYR Heizungswasseranalyse können Sie beim Fachgroßhandel anfordern. Nach ungefähr zehn Arbeitstagen bekommen Sie das Messergebnis. Da das Prüfverfahren aufwendig und zeitintensiv ist, ist die Dienstleistung kostenpflichtig.

Korrosions-Schnelltest HSK 1: Die schnelle und preiswerte Möglichkeit, das Wasser auf korrosive Bestandteile zu testen. Zwei Fläschchen mit je einem integrierten Stahlplättchen (eines mit dem Zusatz HSK 1) werden mit Leitungs- oder Heizungsfüllwasser befüllt. Hat das Wasser korrosive Eigenschaften, wird es in der Flasche ohne HSK 1-Zusatz nach zwei Tagen rostig braun.



Sie möchten mehr wissen? In unserem großen Leitfaden zur VDI 2035 haben wir das entsprechende Hintergrundwissen verständlich aufbereitet und die notwendigen Maßnahmen erläutert.

Gern stehen wir von SYR Ihnen beratend zur Seite, wenn es um die Umsetzung der geeigneten Maßnahmen für optimales Heizungswasser auf der Basis Ihrer Messergebnisse geht.

